

Kleine Anfrage

des Abg. Joachim Steyer AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Deutsche Schüler in der Minderheit – Sprachliche und kulturelle Zusammensetzung an Schulen in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben im aktuellen Schuljahr keine Schüler ohne Migrationshintergrund (bitte Schularten sowie gegebenenfalls Schulen mit besonderem Profil gesondert ausweisen)?
2. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit als ohne Migrationshintergrund (bitte Schularten sowie gegebenenfalls Schulen mit besonderem Profil gesondert ausweisen)?
3. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben keinen Schüler ohne Migrationshintergrund (bitte nach Schulart und Klassenprofil differenzieren)?
4. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit als ohne Migrationshintergrund (bitte nach Schulart und Klassenprofil differenzieren)?
5. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben keine Schüler mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?
6. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache als mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?
7. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben keine Schüler mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?
8. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit nichtdeutscher als mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?

9. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um einer zunehmenden Segregation an Schulen entgegenzuwirken und eine Durchmischung mit dem Ziel der sprachlichen Integration sicherzustellen?
10. Welche Maßnahmen bestehen, um kulturell oder politisch motivierten Konflikten in Klassen mit hohem Migrationsanteil vorzubeugen, etwa im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt?

11.11.2025

Steyer AfD

Begründung

An immer mehr Schulen in Baden-Württemberg befinden sich deutsche Schüler in der Minderheit. In Ballungsräumen und bestimmten Stadtteilen ist dies bereits flächendeckend der Fall. Lehrkräfte berichten zunehmend von sprachlichen Barrieren, kulturellen Spannungen und einem Rückgang gemeinsamer Werte- und Sprachgrundlagen im Schulalltag. Eine belastbare statistische Erfassung über den Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund beziehungsweise mit nicht-deutscher Muttersprache ist für eine sachliche Bewertung daher unerlässlich. Die Kleine Anfrage soll daher Transparenz über die tatsächliche Zusammensetzung der Schülerschaft schaffen und aufzeigen, inwieweit die Landesregierung Maßnahmen zur Sicherung der Unterrichtsqualität trifft.

Antwort

Mit Schreiben vom 11. Dezember 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/144/2 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben im aktuellen Schuljahr keine Schüler ohne Migrationshintergrund (bitte Schularten sowie gegebenenfalls Schulen mit besonderem Profil gesondert ausweisen)?*

Zu 1.:

In der amtlichen Schulstatistik liegt gemäß Definitionenkatalog der KMK ein Migrationshintergrund vor, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch bei Kindern, die grundsätzlich Deutsch sprechen können), keine deutsche Staatsangehörigkeit. Im Schuljahr 2024/2025 gab es acht Schulen ohne Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund. Hierbei handelt es sich um eine öffentliche und sieben private berufliche Schulen.

An Gymnasien wird Unterricht in verschiedenen Profilen (naturwissenschaftliches oder sprachliches Profil usw.) erteilt. Da an jeder Schule jedoch mehrere Profile unterrichtet werden, kann das Profil nicht der Schule als Merkmal zugeordnet werden. Gleiches gilt für die Profillächer an Gemeinschaftsschulen. Daher wird dieses Merkmal in der Antwort nicht berücksichtigt.

Zahlen zum laufenden Schuljahr liegen noch nicht vor.

2. *Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit als ohne Migrationshintergrund (bitte Schularten sowie gegebenenfalls Schulen mit besonderem Profil gesondert ausweisen)?*

Zu 2.:

In der *Anlage 1* sind die Anzahlen der Schulen, in denen die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2024/2025 höher ist als die Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund, nach Trägerschaft und Schulart dargestellt. Schulen, die in mehreren Schularten betroffen sind, werden in jeder betroffenen Schulart gezählt.

An Gymnasien wird Unterricht in verschiedenen Profilen (naturwissenschaftliches oder sprachliches Profil usw.) erteilt. Da an jeder Schule jedoch mehrere Profile unterrichtet werden, kann das Profil nicht der Schule als Merkmal zugeordnet werden. Gleiches gilt für die Profillächer an Gemeinschaftsschulen. Daher wird dieses Merkmal in der Antwort nicht berücksichtigt.

Zahlen zum laufenden Schuljahr liegen noch nicht vor.

3. *Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben keinen Schüler ohne Migrationshintergrund (bitte nach Schulart und Klassenprofil differenzieren)?*

Zu 3.:

In der *Anlage 2* sind die Anzahlen der Klassen an öffentlichen und privaten Grundschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I) in Baden-Württemberg, in denen im Schuljahr 2024/2025 ausschließlich Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund unterrichtet wurden, nach Trägerschaft, Schulart und Klassenart dargestellt. In den anderen Schularten erfolgt die Erhebung des Migrationshintergrunds nicht auf der Klassenebene.

Zahlen zum laufenden Schuljahr liegen noch nicht vor.

4. *Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit als ohne Migrationshintergrund (bitte nach Schulart und Klassenprofil differenzieren)?*

Zu 4.:

In der *Anlage 3* sind die Anzahlen der Klassen an öffentlichen und privaten Grundschulen, Werkrealschulen, Realschulen sowie Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I) in Baden-Württemberg, in denen die Zahl der Schüler mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2024/2025 höher ist als die Zahl der Schüler ohne Migrationshintergrund, nach Träger, Schulart und Klassenart dargestellt. In den anderen Schularten erfolgt die Erhebung des Migrationshintergrunds nicht auf der Klassenebene.

Zahlen zum laufenden Schuljahr liegen noch nicht vor.

5. *Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben keine Schüler mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?*
6. *Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache als mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?*
7. *Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben keine Schüler mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?*
8. *Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit nichtdeutscher als mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?*

Zu 5. bis 8.:

Die Fragen 5 bis 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die amtlichen Schulstatistik erhebt keine Daten zur Muttersprache von Schülerinnen und Schülern.

9. *Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um einer zunehmenden Segregation an Schulen entgegenzuwirken und eine Durchmischung mit dem Ziel der sprachlichen Integration sicherzustellen?*

Zu 9.:

Die schulische Integration von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern mit unzureichenden Deutschkenntnissen erfolgt durch Aufnahme in eine Vorbereitungsklasse mit zeitnaher Teilintegration in den Unterricht der Regelklassen oder durch Aufnahme in eine Regelklasse mit zusätzlicher Sprachförderung. Die Schulen sind angehalten, bei der Integration von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern grundsätzlich gemeinsame Klassen aus Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache zu bilden.

10. *Welche Maßnahmen bestehen, um kulturell oder politisch motivierten Konflikten in Klassen mit hohem Migrationsanteil vorzubeugen, etwa im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt?*

Zu 10.:

Die Maßnahmen zur Prävention von Konflikten sind umfangreich. Sie reichen von vielfältigen Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte zur Konfliktprevention und -lösung über Angebote zum Umgang mit Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, zur Demokratiebildung, zur interkulturellen Bildung etc. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) unterstützen Lehrkräfte außerdem bei einer sensiblen, altersgemäßen und fundierten Auseinandersetzung mit aktuellen Ereignissen und Entwicklungen wie beispielsweise im Nahostkonflikt durch Hinweise auf geeignete Materialien, Fortbildungs- und Beratungsangebote sowie generelle pädagogische Hinweise für den Umgang mit den Themen Krieg und Gewalt.

Schopper

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anzahl der öffentlichen und privaten Schulen in Baden-Württemberg, in denen im Schuljahr 2024/2025 die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾ höher ist als die Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund, nach Trägerschaft und Schulart

Anlage 1

Schulart	Schulen, in denen die Zahl der Schüler mit Migrationshintergrund höher ist als die Zahl der Schüler ohne Migrationshintergrund		Nachrichtlich: Gesamtzahl der Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2024/2025	
	öffentlich	privat	öffentlich	privat
Grundschule	313	5	2.322	122
Werkreal-/Hauptschule	148	2	224	38
Realschule	83	1	401	75
Abendrealschule	0	11	0	25
Abendgymnasium	0	9	0	22
Allgemeinbildendes Gymnasium	8	4	376	81
Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	105	0	301	19
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	178	12	391	162
Allgemein bildende Schulen insgesamt²⁾	746	40	3.528	487
Berufliche Schulen (KM)	12	60	275	247

1) In der amtlichen Schulstatistik liegt gemäß Definitionenkatalog der KMK ein Migrationshintergrund vor, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch bei Kindern, die grundsätzlich Deutsch sprechen können), keine deutsche Staatsangehörigkeit.

2) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemein bildende Schulen insgesamt" nur einfach.

6

Anlage 2

Anzahl der Klassen an öffentlichen und privaten Grundschulen¹⁾, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I)²⁾ in Baden-Württemberg, in denen im Schuljahr 2024/2025 ausschließlich Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund³⁾ unterrichtet wurden, nach Trägerschaft, Schulart und Klassenart

Schulart	Klassenart	Klassen, in denen ausschließlich Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund unterrichtet wurden		Nachrichtlich: Gesamtzahl der Klassen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2024/2025	
				öffentlich	privat
Grundschule ¹⁾	Regelklasse	28	1	20.094	663
	Vorbereitungsklasse ⁴⁾	1.159	1		
Werkreal-/Hauptschule	Regelklasse	19	3	2.078	217
	Vorbereitungsklasse	253	7		
Realschule	Regelklasse	12	0	7.941	794
	Vorbereitungsklasse	272	1		
Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	Regelklasse	9	0	4.294	161
	Vorbereitungsklasse	316	1		
Insgesamt		2.068	14	34.407	1.835

1) inkl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule

2) Erhebungsbedingt liegen nur Daten der Klassenzusammensetzung für diese Schularten vor.

3) In der amtlichen Schulstatistik liegt gemäß Definitionenkatalog der KMK ein Migrationshintergrund vor, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch bei Kindern, die grundsätzlich Deutsch sprechen können), keine deutsche Staatsangehörigkeit.

4) Der Unterricht in Vorbereitungsklassen dient dem Erlernen der deutschen Sprache und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf den Unterricht in einer Regelklasse vor. Daher haben die Schülerinnen und Schüler in diesen Klassen alle einen Migrationshintergrund.

(c) Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Anlage 3

Anzahl der Klassen an öffentlichen und privaten Grundschulen¹⁾, Werkrealschulen, Realschulen sowie Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I)²⁾ in Baden-Württemberg, in denen im Schuljahr 2024/2025 die Zahl der Schüler mit Migrationshintergrund³⁾ höher ist als die Zahl der Schüler ohne Migrationshintergrund, nach Trägerschaft, Schultart und Klassenart

Schultart	Klassenart	Klassen, in denen die Zahl der Schüler mit Migrationshintergrund höher ist als die Zahl der Schüler ohne Migrationshintergrund		Nachrichtlich: Gesamtzahl der Klassen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2024/2025	
		öffentlich	privat	öffentlich	privat
Grundschule ¹⁾	Regelklasse	3.227	37	20.094	663
	Vorbereitungsklasse ⁴⁾	1.159	1		
Werkreal-/Hauptschule	Regelklasse	1.069	5	2.078	217
	Vorbereitungsklasse	253	7		
Realschule	Regelklasse	1.660	13	7.941	794
	Vorbereitungsklasse	272	1		
Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	Regelklasse	1.185	2	4.294	161
	Vorbereitungsklasse	316	1		
Insgesamt		9.141	67	34.407	1.835

¹⁾ inkl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule

²⁾ Erhebungsbedingt liegen nur Daten der Klassenzusammensetzung für diese Schultarten vor.

³⁾ In der amtlichen Schulstatistik liegt gemäß Definitionenkatalog der KMK ein Migrationshintergrund vor, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch bei Kindern, die grundsätzlich Deutsch sprechen können), keine deutsche Staatsangehörigkeit.

⁴⁾ Der Unterricht in Vorbereitungsklassen dient dem Erlernen der deutschen Sprache und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf den Unterricht in einer Regelklasse vor. Daher haben die Schülerinnen und Schüler in diesen Klassen alle einen Migrationshintergrund.

(c) Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.